

**B u c h = u n d K u n s t = A n z e i g e r**  
der  
**A b e n d z e i t u n g .**

Nr. 35.

ausgegeben den 4. December

1837.

Alle hier angezeigte Bücher und Kunstfachen, Musikalien und Landkarten sind zu haben in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig. **A**

In der Kreuzbauer'schen Buch- und Kunsthandlung in Carlstrube ist erschienen:

**Festgabe in Bildern**

für

**Jung und Alt.**

Sammlung von 12 Genre-Bildchen in Stahlstich.

Elegant geheftet 1 Thlr.

Inhalt: 1) Fester Kummer. 2) Mutterliebe. 3) Der Gourmand. 4) Die Mäskerin. 5) Die unglückliche Familie. 6) Der Invalide. 7) Der kleine Schornsteinfeger. 8) Heinrich IV. 9) Die Matrosen. 10) Die Schmuggler. 11) Die Korfaken. 12) Der Cavalcatore.

Dies freundliche und elegante Werkchen wird dazu beitragen, den Kunstsinne des jugendlichen Alters zu wecken und zu beleben, da die Gegenstände für Auge und Gemüth gleich ansprechend sind; aber auch für Erwachsene wird diese Zusammenstellung geschmackvoll ausgeführter Stahlstiche eine willkommene Gabe seyn.

**Wilhelm Blumenhagen's sämtliche Schriften.**

In J. Scheible's Buchhandlung in Stuttgart erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

**Wilhelm Blumenhagen's gesammelte Werke.**

Erster Band.

Mit dem Bildnisse des Verfassers in Stahlstich.

Neuerst gefällige Ausstattung.

12. brosch. 536 Seiten stark. 1 fl. 12 kr. oder 18 gr.

Inhalt: Der letzte Kreuzzug. — Lorbeer und Myrthe. — Männertreue. — Graf Hackelberg. — Der Hagestolz.

In 14 Tagen erscheint der

**zweite Band.**

Inhalt: Jahn der Büßende. — Schuld gebiert Schuld. — Der finstere Ketter. — Soldatenglück. — Die letzte Liebe.

Das Ganze wird zwölf Bände umfassen, welche bis Ostern 1839 nach und nach in die Hände der verehrlichen Subscribenten gelangen werden. Wir bitten, von

der hübschen Ausstattung und dem mehr als billigen Preise sich durch Einsichtnahme des ersten Bandes überzeugen zu wollen, dessen Ankauf zu Weiterem nicht binden soll.

Die Verlagshandlung.

**Literarische Ankündigung!**

Für Theater-Intendanten, Leihbibliotheken, Museen und Lesecirkel.

**Elisabeth Cromwell.**

Tragödie in fünf Akten

von

**Gustav Bacherer.**

Preis 1 fl. rhein. 15 gr. sächs.

Diesem neuern Werke des auch in andern Gebieten der Literatur rühmlich bekannten Verfassers ist von der gesammten deutschen Kritik solche Auszeichnung zu Theil geworden, daß wir es für angemessen finden die Aufmerksamkeit des Publikums auf dasselbe neuerdings hinzulenken.

E. F. Müller'sche Hofbuchhandlung in Carlstrube.

Bei E. Scheld & Comp. in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Weihgeschenk**

für deutsche Jungfrauen

in Briefen an Selma

über höhere Bildung

von

**Ch. Deser.**

Bel. Papier. Elegant cartonirt. Preis 1 Thlr. 12 Gr.

Ältern, Lehrern und Erziehern kann dies als ein treffliches Festgeschenk für Jungfrauen, welche in Kunst und Wissenschaft eingeführt werden sollen, empfohlen werden. Der Verfasser, ein geachteter Mädchentelehrer, hat mit Sorgfalt ausgewählt, was zunächst jenem zarten Alter von 14 bis 18 Jahren zu wissen nützlich ist, damit es auf höhere Bildung Anspruch machen kann und führt die schönsten Stellen aus den deutschen Dichtern und Prosaisten zur Läuterung des guten Geschmacks an, indem er zugleich einen Leitfaden zur Wahl einer guten Lectüre giebt. Das Werkchen wird wegen seines treffli-

chen Inhaltes sicher auch von erwachsenen Jungfrauen und Frauen mit Vergnügen gelesen werden und hat die Verlagshandlung durch eine vorzüglich schöne Ausstattung es einer Ueberlieferung in solche Hände würdig gemacht.

**Der Gesellschafter**

von

**F. W. Gubitz,**

(Der Herausgeber ist besonders auch durch seine gemüthlichen und heitern „Erzählungen“ und durch seinen „Volkskalender“ rühmlich bekannt)

gilt längst als die beliebteste der von Berlin ausgehenden Zeitschriften. Er erscheint wöchentlich in fünf Blättern, zuweilen mit ernstern und scherzhaften Bildern, kostet im Jahrgange 8 Thlr. und kann von jedem neuen Abonnenten in jeder soliden Buchhandlung bestellt werden.

Berlin. Vereins-Buchhandlung.

In meinem Verlage ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

**Taschenbuch  
dramatischer Originalien.**

Herausgegeben

von

**Dr. Frank.**

**Zweiter Jahrgang.**

Mit den Bildnissen von Immermann und Grabbe, einem Facsimile und drei scenischen Kupfern.

8. Elegant gebunden mit Goldschnitt. 3 Thlr.

Inhalt: Grabbe. Erzählung, Charakteristik, Briefe. November 1834 bis Mai 1836. Bruchstücke eines noch ungedruckten Werks: „dramaturgische Erinnerungen“ von Karl Immermann. — Die gefährliche Tante. Lustspiel in einem Akte und einem Vorspiele von Albin. — Die Leibrente. Schwank in zwei Akten von G. A. von Maltis. — Der Telegraph. Lustspiel in einem Aufzuge von Dr. Frank. — Fragment aus dem Trauerspiele „der Adept“ von Friedrich Halm. — Der literarische Salon. Lustspiel in drei Aufzügen von Bauernfeld.

Der erste Jahrgang enthält Beiträge von Bauernfeld, Dr. Frank, G. P. Liebenau und Panrasch, mit dem Bildnisse Bauernfeld's und vier scenischen Kupfern, und kostet 2 Thlr. 8 Gr.

Leipzig, im Oktober 1837.

F. A. Brockhaus.

Bei Hinrichs in Leipzig und in allen andern Buchhandlungen ist zu haben:

**Penelope**

Taschenbuch für 1827 bis 1836. Zehn Jahrgänge mit 80 Kupfer- und Stahlstichen. geb. herabges. Preis 6 3/4 Thlr. einzeln à 3/4 Thlr.

**Wohlfeile Opern in Clavier-Auszug.**

Bei G. M. Meyer jun. in Braunschweig sind erschienen und in allen Buch- und Musikalienhandlungen zu haben: (in Dresden bei Arnold).

Mozart's W. A., sieben Opern mit italienischem und deutschem Texte. Neue Ausgabe. komplett 9 Thlr.

dieselben einzeln:

Don Juan . . . . .	1 Thlr. 18 Gr.
Titus . . . . .	1 - -
Die Zauberflöte . . . . .	1 - 8 -
Figaro's Hochzeit . . . . .	1 - 20 -
Die Entführung a. d. Serail . . . . .	1 - 8 -
Così fan tutte. (Weibertreue.) . . . . .	1 - 18 -
Idomeneus . . . . .	1 - 12 -

Bibliothek classischer Opern mit italienischem oder französischem Original und deutschem Texte, und mit den Portraits der Componisten. 15 Lieferungen 25 Thlr. 12 Gr.

dieselben einzeln:

Spontini's Vestalin . . . . .	1 Thlr. 20 Gr.
Rossini's Tancred . . . . .	1 - 16 -
Cherubini's Wasserträger . . . . .	1 - 4 -
Beethoven's Fidelio . . . . .	1 - 12 -
Auber's Stumme von Portici . . . . .	2 - 12 -
Weigl's Schweizerfamilie . . . . .	- - 20 -
Rossini's Barbier von Sevilla . . . . .	1 - 16 -
Winter's Opferfest . . . . .	1 - 16 -
Mehul's Joseph . . . . .	1 - 4 -
Boieldien's weisse Dame . . . . .	2 - - -
Rossini's Othello . . . . .	1 - 20 -
Paer's Sargino . . . . .	1 - 20 -
Cimarosa's heimliche Ehe . . . . .	2 - - -
Boieldieu's Johann von Paris . . . . .	1 - 8 -
Rossini's die diebische Elster . . . . .	2 - 12 -

welche sich durch äusserst wohlfeile Preise, elegante Ausstattung und Correctheit empfehlen.

**An alle Journalfreunde.**

An die sämtlichen Buchhandlungen Deutschlands; an alle Journalzirkel, Lesekabinete, an die Vorsteher literarischer Vereine, Museen etc.

Es dürfte nicht unangenehm seyn, zu vernehmen, daß von der beliebten

**Wiener**

**allgemeinen Theaterzeitung,**

Originalblatt für Kunst, Literatur, Musik, Mode und geselliges Leben,

herausgegeben von

**Adolf Bäuerle,**

**im künftigen Jahre 1838.**

(Der ein und dreißigsten Jahresfolge dieses Journals) eine wohlfeilere Ausgabe ohne Kupferbeilagen

der Jahrgang zu 8 Thlr. sächsisch erfolgen wird.

Im Verhältniß mit dem Durchschnittspreise belletristischer Zeitschriften in Deutschland erschien die Wiener

allgemeine Theaterzeitung (mit beiläufig achtzig illuminirten, größtentheils nach Originalzeichnungen von dem berühmten Geiger in Wien in Kupfer und Stahl gestochenen Moden, theatralischen Costümbildern und den neuesten colorirten Tableaux aus den beliebtesten Bühnenstücken, Opern und Ballets des deutschen Repertoires aller Hof- und Haupttheater, dann mit den illuminirten Szenen und Karikaturen aus dem bunten Leben großer Residenz- und Hauptstädte, namentlich London, Paris, Berlin, Dresden, München, Hamburg, Frankfurt und Wien, ferner den

### treffenden Bezeichnungen aus der Schweiz

dann den ebenfalls colorirten merkwürdigen Erscheinungen aus der ganzen Welt, als da sind Bilder aus der Zeit, großartige neue Gebäude, Gartenanlagen, Kunstinstitute, Dampfschiffe, Eisenbahnen, pittoreske Gegenden, seltene, aber allgemein nützliche Erfindungen, Maschinen, Modelle, endlich

Portraits aller wichtigen neueren Zeitgenossen u.)

im Preise von 20 Fl. im Zwanzigguldenfusse oder

13 Thlr. 8 Groschen sächsisch

nicht für Jedermann annehmbar.

Obgleich nun diese splendide Kupferausgabe, durchaus prachtvoll colorirt fortbestehen wird, so wird doch, um so vielen Wünschen der Lektürefreunde zu begegnen

### eine zweite wohlfeilere Ausgabe

ohne Kupfer veranstalet und diese, wie oben bemerkt

der Jahrgang zu 8 Thaler sächsisch

berechnet. Was die Wiener Theaterzeitung leistet ist ohnehin genügend bekannt. Ein Utsag

bloß von der Bilderausgabe von mehr denn

### fünf Tausend Exemplaren

spricht am gütigsten für ihren Werth und ihre große Beliebtheit.

Sie ist zwar unter dem Haupttitel Theaterzeitung angekündigt, aber man würde sehr irren, wenn man glaubte, daß sie nur dem Theater ihre Svalten öffnete. Sie ist gewissermaßen das Centralblatt alles Nützlichen, Wissenerwerthen und Schönen, des höheren geistigern Humors und der feineren Satyre; sie berichtet über jedes interessante Ergebnis; sie ist das Conversationalexikon alles Neuen und Interessanten; sie ist das Journal aller wichtigen Ereignisse und Vorfälle, und die Schnelligkeit, mit welcher sie Tagesinteressen und Ansichten über die reichbewegte Zeit berichtet, ist noch von keinem, was immer Namen habenden Journal überboten worden.

Hinsichtlich der Originalnovellen und Erzählungen, nur von den ausgezeichnetsten Schriftstellern Deutschlands, hinsichtlich der Schilderungen aus dem Leben höherer Stände, der Mittheilung aus größeren, einflussreichen Städten, besonders aber in Beziehung auf den Umstand, daß diese Zeitung den Norden Deutschlands mit dem Süden, die westlichen Gegenden mit den östlichen in immerwährendem Rapport zu erhalten sucht, daß sie in Wien, einer der interessantesten Städte Deutschlands erscheint, und ganz gewiß das einzige Journal ist, welches des Desirirten anziehendste Erscheinungen in artistischer und wissenschaftlicher Betrachtung, in commerzieller und industrieller Hinsicht, dann was die Sitten und das Leben seiner Bewohner, ihren Frohsinn, ihren originellen

Humor betrifft, ausführlich schildert; in allen diesen Beziehungen sollte sie keinem Journalfreunde, keinem Lesezirkel, keinem Zeitungsvereine, in keiner nach Bildung strebenden, Familie fehlen.)

Diese Eigenschaften haben ihr auch seit Jahren den noch bei keinem literarischen Journale vorgekommenen Antheil verschafft. Diese Vorzüge sind es, welche so manches neue öpntliche Unternehmen verhindert haben, der Verbreitung und Beliebtheit der Wiener Theaterzeitung Abbruch zu thun. Rings um sie her, sind viele neue Journale entstanden; den Antheil der Wiener Theaterzeitung vermochte keines zu vermindern; im Gegentheil er wuchs mit jedem neuen Quartale, und besonders in letzter Zeit, seit ungefähr neun Monaten ist er um ein Drittel der ganzen Auflage gestiegen.

Angespornt durch so viele Gunst des großen deutschen Publikums hat sie auch von Jahr zu Jahr an Interesse, Mannichfaltigkeit und Gediegenheit zu gewinnen, gestrebt. Von Semester zu Semester hat sie etwas Neues gebracht, ihre Rubriken vermehrt, ihre Mittheilungen an Werth gesteigert, ihre Mannichfaltigkeit erhöht, und das Honorar das sie Deutschlands sähigsten Köpfen bietet, einen Betrag von sechs bis zwölf Dukaten in Gold für den gedruckten Bogen ihres Formats für Originalbeiträge, das sie auch noch vermehrt, wenn der Schriftsteller ein Mann von ausgezeichnetem literarischem Rufe ist, und immer sogleich und baar bezahlt, wenn der für sie bestimmte Beitrag der Tendenz ihrer Blätter nicht zuwider ist, sey es nun für eine Novelle oder für einen merkwürdigen Reisebericht, sey es für eine Sittenschilderung großer Städte oder irgend ein auffallendes Ereigniß, für interessante naturhistorische Erscheinungen oder pikante Schilderungen aus dem Menschenleben, für großartige Spekulationen, merkantilsche Unternehmungen oder industrielle Erfindungen — über jede wichtige, die allgemeinen Interessen, geistige Fortschritte und höhere Bildung bezweckende, gewählte Erseiterung und sinnvolle Berstreuung bezweckende Aufsätze, verdient gewiß allgemeine Beachtung.

Auch eine Rubrik „Militärisches“ enthält diese Zeitschrift; sie liefert hier Artikel, welche jedem Krieger angenehm seyn werden; auch hiezu wünscht sie Beiträge, aus dem Spiegel der Wirklichkeit genommen, Details über interessante Ergebnisse, über Waffenglück, persönliche Bravour und militärische Talente, neue Erfindungen in der Kriegskunst, Festlichkeiten und große Kriegsübungen. Sie hat bisher schon manche Mittheilungen geboten, welche auch außer den Personen vom Militärstande mit allgemeinem Antheil gelesen wurden.

In literarischer Beziehung dürfte keine Zeitschrift thätiger gewesen sein. Hier kommt jede Novität zur Sprache, jede Wissenschaft, jede Unterhaltungsschrift, jedes technische Werk, mit einem Worte jeder Zweig der Literatur. Die in Deutschland erscheinenden Bücher, Zeitschriften, Brochüren, Almanache u. haben den nicht unbedeutenden Einfluß dieses Blattes oft zu erproben Gelegenheit gehabt. Die literarische Kritik wird hier mit anständigem Freimuth gehandhabt. Oft werden bloß Anzeigen oder kurze Beurtheilungen aufgenommen, oft interessante Auszüge zur Empfehlung eines Werkes eingeschaltet, wie es die Umstände erfordern oder ärztliche Rücksichten erheischen. Deshalb ersucht sie auch jede Verlags-handlung ihr ein Exemplar ihrer neuesten Werke zur Beurtheilung und Anzeige einzusenden.

Die Wiener Theaterzeitung erscheint wöchentlich fünf Mal im größten Quartformat. Die Ausgabe mit den illuminirten Kupfern und Stahlstichen, die ohne hieven rühmredig zu werden, höchst preiswürdig und ganz gewiß die ausgezeichnetste und eleganteste in ganz Deutschland ist, ist auf italienischem Velinpapier.

(Das schönste Papier, was je zu einer Zeitschrift verwendet wurde.)

Die zweite Ausgabe ohne Kupfer geschieht auf nettem, weißem Druckpapier. Die Lettern sind neu, scharf, dem Auge wohlgefällig. Der Druck ist compres; es wird Text geboten, sehr viel Text, nicht wie bei so vielen Zeitschriften überflüssiger weißer Raum.

Man pränumerirt in ganz Deutschland, in der Schweiz und Italien, in der ganzen östreichischen Monarchie, und außer Deutschland in Rußland Polen, u. s. w. bei allen üblichen Postämtern.

Mit portofreier Zusendung an allen Hauptposttaoen kostet die Bilderausgabe der Wiener Theaterzeitung, von Wien bis zur östreichischen Grenze der Jahrgang 24 Fl. Conv. Münze (16 Thaler sächsisch) der halbe Jahrgang 12 Fl. Conv. M. (8 Thaler sächsisch.)

Der Aufschlag, den die üblichen Postämter in Deutschland, in der Schweiz für die gänzlich freie Zusendung berechnen, ist unbedeutend, und man thut am besten, die Bestellungen stets durch die Postämter besorgen zu lassen. Die Hauptpostämter sind größtentheils vorzuziehen.

(Exemplare ohne Kupfer kann man nicht durch die Postämter bestellen. Die wohlfeile Ausgabe ist bloß im Wege des Buchhandels zu haben.)

Doch erhält man auf diesem auch die Bilderausgabe, und man wendet sich zu diesem Ende an die Hauptcommissionsäre Frieße und Weigand in Leipzig und Gerold in Wien, oder an jede gute Buchhandlung in und außer Deutschland und in der Schweiz.

(Beiträge, wenn sie mehrere Bogen ausmachen, sind an die Gerold'sche Buchhandlung in Wien mit der Bemerkung für Bäuerle's Theaterzeitung zu adressiren. Kleinere Sachen können auf dem Postwege gesendet werden; Correspondenznachrichten und Tagsintressen berührende Mittheilungen erbittet man sich jedoch mittels Briefe direkte an die Redaktion. Gedichte werden nicht aufgenommen.)

Bücher, Almanache, Brochüren u. mit der Aufschrift: zur Anzeige, zur kurzen Beurtheilung oder zur ausführlichen kritischen Besprechung, wie der Einsender dieses gehalten haben will, so wie Zeichnungen über die in Eingange dieser Nachricht bemerkten Gegenstände, die, wenn sie entsprechen, sehr gut honorirt werden, ebenfalls durch Buchhändlergelegenheit und zwar: „an Herrn Gerold in Wien für die Wiener Theaterzeitung“.)

Comptoir der allgemeinen Theaterzeitung  
und des Originalblattes für Kunst, Lite-  
ratur u. in Wien. Raubensteinstraße  
Nr. 926.

\*) Die Abendzeitung kann nicht unterlassen, bei dieser Gelegenheit die Wiener allgemeine Theaterzeitung, das Originalblatt für Kunst, Literatur u. allen geistvollen Lesern Deutschlands zu empfehlen. Ganz gewiß hat noch kein literarisches Journal so großen Antheil außer den Grenzen der östreichischen Monarchie gefunden. Es circultirt in der ganzen Welt und hat ganz sicher die größte Verbreitung, welche je einem belletristischen Blatte zu Theil wurde. Seine Vielseitigkeit und Mannichaltigkeit ist auch in der That staunenswerth. Sie berührt und bespricht alle Fächer des Wissens, der höheren Conversation und der allgemeinen Tagsintressen. Daher liefert sie ihre Neuigkeiten mit einer Schnelligkeit, die noch von keinem Journale erreicht wurde. Höchst gelungen sind ihre zahlreichen illuminierten Kupfer und Stahlstiche, die ganz gewiß den Betrag allein werth sind, den die ganze Zeitung kostet.

In allen Buchhandlungen ist zu erhalten:

**Deutsches Reimwörterbuch,**  
von F. W. Jung, Hofrath in Mainz. 8. 12  
Bogen, fein Velinpapier, in elegantem Umschlag

brochirt  $\frac{1}{2}$  Thlr. oder F. 1. 6 Kr. (F. 1. —  
C. M.) In Commission von J. P. Diehl  
in Darmstadt.

Diese Zusammenstellung von deutschen Reimwörtern leistet angehenden Dichtern bei Abfassung von Gedichten in Reimen (namentlich von Gelegenheitsgedichten), so wie in heiteren Zirkeln zum Ansagen und Auffuchen von Schlagwörtern die wesentlichsten Dienste und ist daher das Buchlein zu einem Weihnachtsangebinde für gebildete Jungfrauen und Jünglinge besonders geeignet, zumal die Ausstattung schön, ja elegant ist, dabei der Preis billig.

**G. L. Bulwer's**

neuester Roman:

**Ernst Maltravers.**

Aus dem Englischen

von

**Dr. G. N. Barman.**

(4 Theile, 1 Thlr.)

befindet sich unter der Presse und erscheint noch in diesem Jahre als Fortsetzung der bei uns herauskommenden und allgemein beliebten Gesamt-Ausgabe von „Bulwer's Werken.“

Der berühmte Verfasser hat diesen Roman „dem gesammten deutschen Volke“ gewidmet.

Zwickau, 3. November 1837.

Gebrüder Schumann.

Bei Ch. C. Krappe in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (Leipzig und Dresden in der Arnoldischen):

Neuer

**Leipziger Briefsteller**

(auch unter dem Titel)

**Allgemeiner Briefsteller**

für das bürgerliche Leben oder Anleitung zu der Abfassung der verschiedenen Gattungen von Briefen u., nebst einer Beispielsammlung von Briefen und andern schriftlichen Aufsätzen des Geschäftslebens von Dr. G. A. Kerndörffer, öffentlichem Lehrer der deutschen Sprache an der Universität Leipzig. 2. Aufl. 26 Bogen. 8. brosch. 16 Gr.

Der Verleger enthält sich aller Lobpreisung dieses Buchs, das sich durch seinen innern Werth und die nöthig gewordene 2. Auflage am besten selbst empfiehlt, und bemerkt nur, daß die darin enthaltenen Regeln zu einer guten, richtigen und gefälligen Schreibart, so wie die zahlreichen Beispiele von Briefen, sich wirklich als Muster für die Bildung eines uner künstelten, correcten und geschmackvollen Briefstils vortheilhaft auszeichnen.

Das Buch  
der Sympathie und Wahrsagerei

enthaltend mehrere bisher verborgene Rezepte und Geheimnisse mit Anweisung zur Erlernung der Kunst: aus den Linien der Hand, den Runzeln der Stirn und aus dem Kaffeesage wahrzusagen; von dem Zigeuner Sarobabel. broch. 6 Gr.

Wer wird in seinem Leben nicht wenigstens einmal von der Begierde entflammt, Etwas von seiner Zukunft zu erfahren?! Das junge Mädchen, die Braut, der Jüngling, der Mann, alle haben ernste und angenehme Wünsche über deren Verwirklichung dieses Werkchen die ausreichendste Belehrung darbietet.

So eben ist erschienen und zu haben in der Arnold'schen und in allen übrigen Buchhandlungen in Dresden:

**Bergsmeinnicht.**

Taschenbuch für das Jahr 1838.

Herausgegeben

von

**E. Spindler.**

Mit 7 Stahlstichen von Beyer und Schuler nach Zeichnungen von Zellmer, Fährich u. a.

12. geb. mit Goldschnitt und Futteral  
2 Thlr. 12 Gr. oder 4 fl. 30 Kr.

Mit colorirtem Titellapfel 2 Thlr. 21 Gr. oder 5 fl.

Dieses Taschenbuch bringt in seinem neunten Jahrgange folgende drei Erzählungen: Die Gesellen der schwarzen Kunst. — Das Testament des Bucherers. — Abt und Lebenskreute in der Reichenau. Wir sind überzeugt, daß dasselbe sich des gleichen ungetheilten Beifalls, wie die früheren Jahrgänge, wird zu erfreuen haben.

Ferner ist in diesem Verlage erschienen:

Der

**Christ an den Gräbern  
seiner Bollendeteten.**

Eine Sammlung von Leichengesängen, zum Gebrauche für Chöre jeder Art.

Gedichtet von Ludwig Neuffer.

In Musik gesetzt von Conrad Kocher.

4. br. 21 Gr. oder 1 fl. 30 Kr.

Religiöse Gesinnung, Gottovertrauen und freudige Zuversicht auf ein Wiedersehen in jener bessern Welt sprechen hier beruhigend und tröstend zu der schmerz erfüllten Seele und der Componist, mit dem Dichter fühlend, verherrlichte diese Lieder durch seine erhabenden Melodien; und so mögen diese Gesänge Allen, die an den Gräbern ihrer Bollendeteten weinen, den schönsten, reichsten Trost gewähren, indem sie das Gemüth zu Dem emporrichten, bei dem allein Trost und Heilung zu suchen ist.

Stuttgart.

Hallberger'sche Verlags-Handlung.

Bei Friedrich Wilhelm Pfautsch in Wien ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

**Gedente Mein!**

**Taschenbuch für 1838.**

Siebenter Jahrgang. Mit acht Kupfer- und Stahlstichen, und Beiträgen von:

Ludwig Bechstein, J. F. Castelli, Friedrich Salm, Chr. Kuffner, Caroline Leonhardt-Lyser, Gustav Pflüger, Friedrich Rückert, J. G. Seidl, Adolph von Schabuschnigg, J. N. Vogl, Hermann Waldow u.

Gebunden in elegantem Pariserband mit Goldschnitt und Etuis 2 Thlr. 6 Gr.

**D u n a .**

**Taschenbuch für 1838.**

Achtzehnter Jahrgang.

Edlen Frauen und Mädchen gewidmet.

Mit sieben Stahlstichen, und Beiträgen von Julie v. Großmann, Dr. Draxler-Mansfred, L. G. Neumann, Ph. von Körber, C. W. Koch, J. G. Seidl, Joh. N. Vogl, Hermann Waldow u.

Gebunden in Pariserband, mit Goldschnitt und Etuis 1 Thaler.

Bei J. Hölscher in Coblenz ist erschienen, und durch alle gute Buchhandlungen zu beziehen:

Maximilians, Prinz zu Wied, Reise in das Innere von Nord-Amerika 1. Lieferung mit 4 Kupfern 5 Fl. 42 Kr.

So eben ist bei Ed. Meyer in Cottbus und Guben erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

**Sause, Dr. W.,** (Konrektor am Gymnasium zu Guben.) Anfangsgründe der Größenlehre. Ein Leitfaden zum Gebrauche beim mathematischen Unterrichte auf den Gymnasien. 4 Theile in Octav. Mit 22 Figurentafeln in Steindruck. 54 Bogen. Preis für alle 4 Bd. 2 Thlr. 12 gGr. oder 2 Thlr. 15 Sgr. oder 4 fl. 30 Kr.

1. Band enthält: Arithmetik und Planimetrie. Mit acht Steindrucktafeln. 14 Bogen. 18 gGr. oder 22½ Sgr. oder 1 fl. 21 Kr.

2. Band enthält: Auflösung der Zahlengleichungen, Buchstabenrechnung und ebene Trigonometrie. Mit 2 Figurentafeln in Steindruck. 12 Bogen. 12 gGr. od. 15 Sgr. od. 54 Kr.

3. Band enthält: die Lehre von den Fortschreitungen und dergleichen Reihungen, sowie die sphärische Trigonometrie. Mit 8 Figurentafeln in Steindruck. 12 Bogen. 14 gGr. oder 17½ Sgr. oder 1 fl. 3 Kr.

4. Band enthält: die Kombinationslehre, die Algebra und die höhere Geometrie. Mit vier Figurentafeln in Steindruck und zwei Anhängen, (wovon der erste von dem Umfange, dem Inhalte und der Methode der Größenlehre handelt, und der zweite einen gedrängten Ueberblick der Geschichte der Mathematik giebt.) 16 Bogen. 16 gGr. oder 20 Sgr. oder 1 Fl. 12 Kr.

**Fr. Fr. Schmalzfuß:** das Tonleiterspiel mit dem Motto: Spiele lernend, lerne spielen, mit sieben Tabellen und Anweisung in Futteral. Preis 12 gGr. oder 15 Sgr. oder 54 Kr.

**Genert, C. J. W.,** (Gürtlermeister und Metallarbeiter) Geheimnisse oder die gründlichste Belehrung über das **Bergolden und Versilbern im Feuer.** Nebst richtiger Unterweisung zur Bereitung der Bronze, der Goldfirnisse und des Bosfirnwachses, zur Erlernung des Löthens, Verzinnens und der Latirkunst; ferner einer leichten Methode, jedes Metall aufzulösen u. s. w. u. s. w. Ein nützlich und nothwendiges Handbuch für Gürtler, Gelbgießer, Schwerdtfeger, Schlosser und überhaupt jeden Metallarbeiter, dem hierin manches, auf mehrjährige praktische Erfahrung gegründete Verfahren, aufrichtig mitgetheilt wird. Zweite Ausgabe in Oct. 6 Bog. geh. Preis 12 gGr. oder 15 Sgr. oder 54 Kr.

**Schreibschule,** entworfen und methodisch geordnet von Lehrern des Schreibunterrichts. 5 Hefte deutsch und 5 Hefte lateinisch in 4. Preis des einzelnen Heftes von 5 Bogen incl. Umschlag 2 gGr. oder 2½ Sgr. oder 9 Kr. Partie-Preis von 10 Exemplaren zusammengekommen 15 gGr. oder 18½ Sgr. oder 1 Fl. 8 Kr.

Diese neue Schreibschule zeichnet sich vor allen bisher erschienenen Normalschreibbüchern durch ihre systematische Stufenfolge aus und eignet sich hauptsächlich ihres beispiellos billigen Preises wegen zur Anschaffung für Schulanstalten und häuslichen Nachübungen.

**Neufcher, Dr.,** (Direktor des Gymnasiums zu Cottbus) **häusliches Aufgabebuch zur Einübung der lateinischen Formenlehre für Anfänger;** zum Schul- und Privat-Gebrauche, insonderheit für Lehrer und Schüler in den untersten Gymnasial-Klassen. Oct. 8 Bogen. Preis 8 gGr. oder 10 Sgr. oder 36 Kr.

**Leben des wahren Sohnes Ludwigs des Sechzehnten, Herzogs der Normandie, dargestellt von ihm selbst.**

Aus dem Französischen. 3 Bogen kl. Oct. elegant geheftet. Preis 6 gGr. oder 7½ Sgr. oder 27 Kr.

**Fr. Feldmann** (Schloßprediger an der reform. Kirche zu Cottbus) **Theologische Miscellen** mit Bezugnahme auf die neuern Erscheinungen in der christlichen Kirche. 14 Bogen in Oct. sauber geh. Preis 18 gGr. oder 22½ Sgr. oder 1 Fl. 21 Kr.

Die in diesem, jedem praktischen Theologen interessanten Werke besprochenen Gegenstände sind: I. Dogmatischen Inhalts. 1) Ueber die neuesten dogmatischen Versuche in der Ausbildung und Darstellung der Gottesidee. 2) Ueber die neueren pantheistischen Richtungen in der christlichen Dogmatik mit besonderer Bezugnahme auf den praktischen Theologen. 3) Bemerkungen über die Theorie der Willensfreiheit. 4) Ueber den neutestamentlichen Doppeltypus für die Ausbildung dogmatischer Ideen. 5) Aphorismen über die moderne Unsterblichkeitslehre. II. Homiletischen Inhalts. 6) Einige Bemerkungen über moralische Predigten. 7) Ueber einige weniger beachtete Bedingungen für den Kanzelvortrag, falls derselbe auf den Verstand der Zuhörer wirken soll. 8) Einiges über Textbenutzung. 9) Ueber die Forderung: der Prediger müsse biblisch predigen. 10) Schleiermacher als Prediger. 11) Eine Homilie des Chrysostomus. 12) Ueber das Memoriren und Declamiren der Predigt. III. Allgemeinen Inhalts. 13) Ueber die Abschaffung des sogenannten Predigtzwanges. 14) Die Klage, welche die Männer der rechten Mitte über die kirchlichen Ultraisten führen. 15) Gedanken und Empfindungen eines praktischen Theologen beim Erscheinen der Straußschen Schrift: das Leben Jesu.

**Zschiesche, S. N.,** Lehrer der Musik am Königl. Schullehrer-Seminar in Neuzelle, **Choralbuch mit Zwischenspielen.** Mit besonderer Rücksicht auf das Niederlausitz'sche und neue Berliner Gesangbuch bearbeitet. Querfolio. 26 Bogen, 198 Seiten, welche 206 Choräle enthalten. Gebdn. Subscriptionspreis 2 Rthlr. 8 gGr. oder 2 Rthlr. 10 Sgr. oder 4 Fl. 12 Kr.

Um die Verbreitung dieses anerkannt guten Werkes zu befördern, wird der Subscriptions-Preis noch längere Zeit fortbestehen und bei Bestellungen auf zehn Exemplare auf einmal, ein erstes gratis gegeben. Besonders günstig sprechen sich die Recensionen in Meißner's Iris, Jahrgang 1835 Nr. 19, Hiensch's Göttinger Jahrgang 1836 und die Ergänzungsblätter zur Halle'schen Literaturzeitung vom November 1836 in Nr. 105 über dasselbe aus. Der Beurtheiler in letzterem Blatte findet die Harmonisirung der vierstimmigen Choräle rein, fließend, deshalb sehr singbar und angemessen, die Zwischenspiele gut, und rühmt die treue Sorgfalt, die der Herausgeber endlich noch in guter Correctur (es sind nur äußerst wenige Druckfehler darin und diese sind angezeigt) bewiesen hat, so wie die Angabe der Choralcomponisten, die nur dann genannt sind, wo es mit Gewißheit oder doch ohne große Wahrscheinlichkeit geschehen darf. — Das Werk ist gut ausgestattet, Alles ist sehr deutlich und reinlich gedruckt, so daß das Choralbuch auch von dieser Seite zu empfehlen ist.

**Zschiesche, S. W.**, Lehrer der Musik am königlichen Schullehrer-Seminar in Neuzelle, **Choralmelodien**. 3. Auflage. 8. 6 Bog. geb. Preis 4 gGr. oder 5 Sgr. oder 18 Kr. Eine nöthig gewordene 3. Auflage binnen wenigen Jahren bürgt für die Brauchbarkeit des Werkes.

**Brillante Variationen für die Violine**, über ein Favorit-Thema aus Bellini's: Montechi und Capuletti, mit Begleitung des Orchesters oder des Pianoforte. Componirt und Herrn J. Mayseder hochachtungsvoll gewidmet von L. Friedrich Witt, Kapellmeister des K. K. ständ. National-Theaters zu Brünn. Op. 27. Mit Orchester 1 Rthlr. 12 gGr. od. 1 Rthlr. 15 Sgr. od. 2 Fl. 42 Kr. Mit Quartett 16 gGr. od. 20 Sgr. od. 1 Fl. 12 Kr. Mit Pianoforte 12 gGr. od. 15 Sgr. od. 54 Kr.

**Variationen über das Thema: An Alexis send ich dich etc. etc.**, für das Pianoforte componirt und allen liebenswürdigen Pianoforte-Spielerinnen hochachtungsvoll ge-

widmet von L. Friedrich Witt, Capellmeister. Op. 25. Preis 10 gGr. od. 12 $\frac{1}{2}$  Sgr. od. 45 Kr.

Im Verlags-Bureau zu Adorf ist so eben erschienen und durch alle solide Buchhandlungen zu haben:

**Damenconversationslexikon**. Herausgegeben im Verein mit Gelehrten und Schriftstellerinnen von C. Herloßsohn. IX. Band, 3. und 4. Heft. Singverein bis Tabernakel. Mit dem Portrait der Lady Stanhope in Stahlstich. 8. Velinpapier, elegant broschirt  $\frac{1}{2}$  Thlr.

(Preis für Band I—IX. elegant broschirt 9 Thlr., prachtvoll cartonirt 10 $\frac{1}{2}$  Thlr.)

Binnen wenigen Wochen wird nun in 10 Bänden dies Werk complett vorliegen. Weit entfernt durch eigene Lobpreisungen dem schönen Buche, das schon eine seltene Verbreitung erhielt, noch mehr Eingang verschaffen zu wollen, geben wir hier nur mit ein paar Worten die Quintessenz der vielen Recensionen unserer geachteten Blätter, deren Urtheil dahin lautet: „daß das Damenconversationslexicon durch seine klare schöne Darstellung, eben so entfernt von Schwulst als Trockenheit, durch seine strenge, mit Gründlichkeit Hand in Hand gehende Auswahl und sein elegantes Aeußere, alle bis jetzt für Frauen geschriebene Werke weit übertreffe und nicht dringend genug empfohlen werden könne.“

## V e r z e i c h n i s s

einer großen Auswahl zweckmäßiger und trefflicher

## L e h r - u n d U n t e r r i c h t b ü c h e r

aus allen Theilen der Künste und Wissenschaften anerkannt ausgezeichnete Verfasser, welche von jetzt an bis zur Ostermesse 1838 zu ungemein niedrigen Preisen durch alle nahmhafte Buchhandlungen von uns bezogen werden können.

### B e d i n g u n g e n .

1.	Bei der Auswahl von	12 bis	20 Thalern	geben wir	25 Procent	Rabatt.
2.	=	=	= 21 = 40	=	=	33 $\frac{1}{2}$ =
3.	=	=	= 41 = 50	=	=	40 =
4.	=	=	= 51 = 100	=	=	50 =

An Orte, wo keine Buchhandlungen sich befinden, machen wir uns verbindlich die Zusendung portofrei zu besorgen. Gelder oder gültige Anweisungen erbitten wir uns ebenfalls portofrei.

Dresden und Leipzig, im August 1837.

A r n o l d i s c h e B u c h h a n d l u n g .

### B e s c h l u ß .

**Schweizer, Prof. Dr. A. G.**, über die Wichtigkeit des wissenschaftlichen Studiums der Landwirthschaft. Einladungsschrift für die zu Tharandt neu errichtete und mit der daselbst schon längst bestehenden Forstakademie in Verbindung gesetzte landwirthschaftliche Lehranstalt. gr. 8. broch. 6 Gr.

**Searle, T.**, Anleitung zur richtigen Aussprache des Englischen; nach den vorzüglichsten englischen Orthoepisten bearbeitet. gr. 8. broch. 21 Gr.

**Seiler, Dr. B. W.**, und **E. A. Wöttiger**, Erklärungen der Muskeln und Bauteile des an C. Matthäus's Pferde-

**Modellen**. Mit 1 Kupfertafel in Fol. 4. broch. 1 Thlr. 6 Gr.

**Sillig, J.**, Catalogus artificum sive architecti, statuarii, sculptores, pictores etc. Graecorum et Romanorum, literarum ordine dispositi. Accedunt 3 tab. chronolog. Smaj. 3 Thlr.

**Spielschule**, zur Bildung der 5 Sinne für kleine Kinder. Mit Kupfern. 8. 8 Gr.

**Technologie oder die Gewinnung, Benutzung u. Verarbeitung der Naturprodukte**; zunächst für Bürgerschulen, dann auch für Künstler und Handwerker,

- für Landwirth, Bierbauer und Brantweinbrenner. 2te verb. Aufl. 8. (21 Bogen). 18 Gr.
- Der Tempel, zur Erbauung für alle Christen; herausgegeben von F. E. Würfert. 1r Jahrgang. 104 Nummern in Folio. 2 Thlr.
- Dessen 2ten Jahrganges 1stes Quartal. 26 Nummern in Folio. 12 Gr.
- Teuticher, G., Verfahren beim Lesefernen, besonders in Bezug auf dessen Wandfibel in 25 Tafeln. 8. 1 Thlr.
- Thomas, Ch. W. G., die Conditorei nach der neuesten Art und in allen ihren Theilen; nebst dem Wesentlichen der Piqueur-Bereitung faßlich dargestellt. Mit 20 Figuren auf 5 Blättern. gr. 8. 1 Thlr. 12 Gr.
- v. Trautsch, H., die bürgerliche Baukunst für angehende Forstmänner und Landwirth. 8. broch. 18 Gr.
- Tschütter, G., Terschöre. Ein Taschenbuch der neuen Tanzkunst, für Anfänger und solche, die bereits einige Kenntnisse erlangt haben und sich darin vervollkommen wollen. 12. broch. 21 Gr.
- Ueber das Studium der Botanik, als eine der nützlichsten und angenehmsten Beschäftigungen für alle Stände. 12. 6 Gr.
- Uebersicht, vollständige, der unregelmäßigen Zeitwörter der lateinischen Sprache, mit deutscher und französischer Bedeutung, zur leichtern Erlernung nach den 4 Conjugationen in Klassen geordnet. 8. geb. 2 Gr.
- Vollständig, allgemeines, für Sachsen und die angrenzenden Länder zur Belehrung und Unterhaltung für den Bürger und Landmann. Herausg. von Dr. Schweizer und H. Schubarth. 4. 1 Thlr. 16 Gr.
- Dessen zweiter Jahrgang. 52 Nummern in 4. 1 Thlr. 16 Gr.
- Dessen dritter Jahrgang. 52 Nummern in 4. 1 Thlr. 16 Gr.
- Was kochen wir? Ein neues und vollständiges Handbuch für wirthliche Frauen, zur Bereitung von 150 schmackhaften Suppen, Brühen und Gallerten, 130 Fleischspeisen und Pasteten, 300 Fisch-, Mehl- und Eierspeisen und Gemüsen, 170 Crèmes, Gélées und Backwerken etc. Zweite sehr verbesserte und vermehrte Auflage. 8. broch. 1 Thlr. 4 Gr.
- Dazu ein sechsfacher Küchenzettel auf alle Tage im Jahre. 8. broch. 6 Gr.
- Wiemann, J. G., Anleitung zum Höhenmessen mit dem Barometer, anwendbar bei topographischen Vermessungen, Nivellements, Entwerfung der Profile etc., nebst hypsometrischen nach den Dittmannischen eingerichteten Tafeln und verschiedenen Reduktions- und Hülfstafeln. Aus der 4ten Auflage von Lehmann's Situationzeichnung für Besitzer der früheren Auflagen besonders abgedruckt. Mit 1 Kupfer. gr. 8. 1 Thlr. 6 Gr.

## Kupfer und Karten.

- Anleitung, praktische, zur leichten Erlernung des Zeichnens, nebst Erklärung der beim Zeichnen gebräuchlichen Ausdrücke. Mit 108 Blättern in Steindruck und 2 Kupfertafeln. 12. gebunden in 1 Kapsel. 1 Thlr. 8 Gr.
- Anweisung zur Landschaftzeichnenkunst, nach den vorzüglichsten Meistern. In 41 Blättern. 2te verb. und wohlfeil. Auflage. Quer-Fol. broch. 3 Thlr. 12 Gr.
- Atlas zu Münnich's Geographie in 12 neu gezeichneten Charten, nach den fortschreitenden Kenntnissen geordnet. gr. 4. 18 Gr.
- Handbuch für Zeichner. In 9 Blättern von Grassi, Krüger, Kugelgen, Stölzel, Veith etc. 3te wohlfeile Aufl. Quer-Fol. broch. 1 Thlr.
- Näh- und Stiekmuster, neue auserlesene. 19 Blätter in Futteral. 12 Gr.
- Sauerweid, A., dreißig Blätter für Pferdezeichner und Schlachtenmaler, gezeichnet und gedr. 8. broch. 3 Thlr.
- Stiekmuster, mit gothischen Buchstaben verziert, nebst einem römischen und englischen Alphabete. 16. geb. in Kapsel. 8 Gr.

## Musikbücher und Musikalien.

- Benelli, A., Gesanglehre, oder gründlicher Unterricht in den Lehren der Musik, mit erläuternden Übungsspielen, Lektionen und Solocagian, zur Erlernung des Gesanges. 2te wohlfeilere Auflage. broch. 2 Thlr.
- Bernacchi von Bologna, System der großen Gesangsschule dargestellt von H. F. Mannstein; nebst classischen, bisher ungedruckten Singübungen von Meistern aus derselben Schule. Folio. Velinp. 5 Thlr. Auch unter dem Titel: Systeme de la grande methode de chant de Bernacchi de Bologne. Avec de vocalises classiques jusqu'à present inédites de maitres de chant formés dans la même école. Rédigé par H. F. Mannstein.
- Krause, Dr. R. G. F., vollständige Anleitung, allen Fingern beider Hände zum Clavierspielen in kurzer Zeit gleiche Stärke und Gewandtheit zu verschaffen, mittelst mehrerer Tabellen, die nach der Combinationslehre verfertigt sind, und alle Fälle vollständig angeben. Ein ergänzender Beitrag zu jeder Clavierschule. 1 Thlr. 8 Gr.
- Morlacchi, Fr., R. G. Kapellmeister, Tebaldo et Isolina, (Theobald und Isolina); romantisches Melodram in 2 Aufzügen; im vollständigen Klavierauszuge vom Kapellmeister Marschner, mit italien. und deutschem Texte von Th. Hell. 8 Thlr.
- Nastre'i, J., Salvator Rosa oder zwei Nächte in Rom, komische Oper in zwei Aufzügen von Burmeister-Dyker. Klavierauszug vom Componisten. 5 Thlr.
- Nüßle, F., das musikalische Kleeblatt. Auserlesene Sammlung von Terzettgesängen. Erste Lieferung. Quer 8. in Etui. 16 Gr.
- Wolfgram, J., Maja und Alpino, oder: die bezauberte Rose, im Klavierauszuge des Componisten, 3 Akte. 4 Thlr. 12 Gr.
- — Ouverture daraus zu 4 Händen, vom Componisten. 12 Gr.
- — Prinz Lieschen, komische Oper in drei Akten von C. Gehe, im Klavierauszuge vom Componisten. 4 Thlr. 12 Gr.
- — das Schloß Sandra, heroisch-romantische Oper in drei Aufzügen von C. Gehe, in Musik gesetzt und für das Klavier eingerichtet. 6 Thlr. 12 Gr.